

# radio horeb – Höhepunkte Monat Januar 2018



## MEHR-Konferenz 2018 in Augsburg

Zum Jahresbeginn 2018 findet in Augsburg wieder die MEHR-Konferenz statt. Sie ist wortwörtlich MEHR als nur eine Konferenz. Dieses charismatische, konfessionsübergreifende Event will „Inspiration pur“ sein und die Hoffnung in unserer Zeit stärken. Es erwarten Sie Lobpreis, Vorträge, u. a. von Dr. Johannes Hartl, dem Leiter des Gebetshauses Augsburg, und Eucharistiefiern, u. a. mit Father James Mallon. Er ist Pfarrer einer Gemeinde in Halifax (Kanada), die hunderte von Menschen für Jesus gewinnt und einen großen Aufbruch erlebt. Father James Mallon bringt eine Botschaft, die für Europa kaum relevanter sein könnte: Aus sterbenden Gemeinden können missionarisch wachsende werden. In unserem Radioprogramm werden wir die MEHR in Augsburg vom **4. bis 7. Januar** begleiten.

---

## Radioexerzitien mit Pfarrer Winfried Abel

Beginnen Sie das neue Jahr mit Exerzitien bei Radio Horeb! Das Thema **„Lasst euch vom Geist entflammen ...“** wird diese Tage durchziehen. Jesus hat sich selbst als „Brandstifter“ bezeichnet: „Ich bin gekommen, um Feuer auf die Erde zu werfen ...“ (Lk 12,49). Nie hat er einen Buchstaben geschrieben, geschweige denn ein Buch hinterlassen. Sein Vermächtnis ist der Heilige Geist. Ihn verspürten die Jünger auf dem Weg nach Emmaus, als ihre Herzen brannten. Ihn empfangen die Apostel am Pfingstfest. Der Heilige Geist ist die Seele der Kirche. Daher ist die Kirche ein bleibendes Pfingstereignis, also immer jugendlich und neu. Wo sie es nicht ist, verkommt der Glaube zur Ideologie. Unsere Radioexerzitien plädieren für eine Erneuerung des Glaubens nach dem Motto des heiligen Paulus: „Lasst euch vom Geist entflammen“ (Röm 12,11). Die Vorträge vom **8. bis 12. Januar** um **11:00 Uhr** und um **15:00 Uhr** sowie die Heilige Messe um **09:00 Uhr** übertragen wir täglich aus dem Bergkloster **Bestwig** in Nordrhein-Westfalen.

---

## Studentag Neuevangelisierung

Der Studentag zur Neuevangelisierung am **20. Januar** im Haus Sankt Ulrich in **Augsburg** zum Thema **„Wenn andere nach unserem Glauben fragen“** beschäftigt sich mit dem spannenden Verhältnis von Dialog und Mission. Der Tag wird vom Institut für Neuevangelisierung der Diözese gestaltet. Das 2. Vatikanische Konzil mahnt uns einerseits dazu, anderen Religionen respektvoll zu begegnen und die Strahlen der Wahrheit, die sich in ihnen widerspiegeln, dankbar anzuerkennen (Erklärung „Nostra Aetate“ 2). Andererseits ermutigt uns dasselbe Konzil zum unerschrockenen Zeugnis für das Evangelium vor allen Menschen dieser Welt und betont die Heilsnotwendigkeit einer Bekehrung zum Dreieinen Gott (Dekret „Ad Gentes“ 7). Denn schließlich ruft uns Jesus Christus selbst dazu auf, allen Völkern das Evangelium zu verkünden. Beim Studentag geht es um die verschiedenen Blickwinkel auf das missionarische Zeugnis vor Andersgläubigen in unserem Land. Dazu sind wir im Radio am Vormittag ab **10:00 Uhr** mit zwei Vorträgen dabei und abschließend um **16:00 Uhr** feiern wir gemeinsam **Eucharistie** mit **Weihbischof Florian Wörner**.

## Lebenshilfe – Montag bis Samstag, 10:00 Uhr

### 16. Januar **Maßlosigkeit - von Völlerei, Diätenwahn und Selbstsucht.** **Dr. Ute Horn**

Buffets sind für viele Menschen allein schon deshalb sehr verführerisch, weil das Auge oft mehr Hunger hat als der Magen vertragen kann. Früher hieß es: „Lieber sich den Bauch verrenken, als dem Wirte etwas schenken.“ Heute essen viele Menschen mehr als sie brauchen und bewegen sich weniger, als sie sollten. Zugleich können aber auch Schlankeitswahn, Kaufrausch, Fitness- und Freizeitkult zum Götzendienst der Maßlosigkeit führen. In der Reihe „Die sieben Motivationen menschlichen Handelns“ spricht die bekannte Familienberaterin und Buchautorin Dr. Ute Horn über die Wurzelsünde der Unmäßigkeit und wie sie sich in unserem Leben bemerkbar macht.

### 26. Januar **Ehevorbereitung - das gemeinsame Leben gestalten:** **Fahrschule für die Liebe.** **Pater Elmar Busse ISCh**

Sicher und gut Auto fahren, ohne zuvor zur Fahrschule zu gehen? Undenkbar. Heiraten ohne gute Vorbereitung? Das kommt leider nicht allzu selten vor. Der Schönstätter Familienseelsorger Pater Elmar Busse hat eine „Fahrschule für die Liebe“ entwickelt, die Paaren Anregungen zur Gestaltung ihres gemeinsamen Lebens gibt. In der „Fahrschule für die Liebe“ geht es um Themen wie Umgang mit der Zeit, gemeinsame Interessen, Gebet, Rollen- und Aufgabenverteilung, Umgang mit Geld, Familienzuwachs, Eltern sein - Paar bleiben, das Spannungsfeld Beruf - Familie, das Apostolat Ehe und vieles mehr. Was braucht es, damit der Liebestank immer gefüllt bleibt und niemals völlig leer wird?

---

## Spiritualität – Samstag bis Donnerstag, 14:00 Uhr

### 15. Januar **Grundzüge des Gebets nach Aussage des Weltkatechismus.** **Pater Prof. Dr. Michael Schneider SJ**

Vor 25 Jahren wurde der Katechismus der Katholischen Kirche unter der Leitung des damaligen Glaubenspräfekten Joseph Kardinal Ratzinger veröffentlicht. Anlässlich dieses Jubiläums wurde nun ein 900 Seiten starker „theologisch-pastoraler Kommentar“ veröffentlicht, den namhafte Fachtheologen aus aller Welt in vier Kapiteln vorlegten. Aus dem deutschen Sprachraum hat der Spiritual und Liturgiewissenschaftler Pater Prof. Michael Schneider SJ mitgearbeitet, der in dieser Sendung über das Gebet im Katechismus spricht.

### 27. Januar **Die Kirche lebt von der Eucharistie.** **Prof. Dr. Christoph Ohly**

Vor 15 Jahren hat der Hl. Papst Johannes Paul II. seine Enzyklika „Ecclesia de Eucharistia“ über die Eucharistie in ihrer Beziehung zur Kirche veröffentlicht. Sie ist gewissermaßen sein Vermächtnis. Dieses kleine Jubiläum und die Gewissheit, dass die Kirche ohne die Eucharistie nicht zu leben vermag, ist der Anlass dafür, in den Spiritualitätssendungen des Jahres 2018 auf dieses erhabenste der kirchlichen Sakramente besonders zu schauen. Unter dem Titel „Leben mit der Eucharistie“ sollen Heilige betrachtet werden, die in inniger Verbundenheit mit der Eucharistie lebten und uns mit ihrer Person und ihren Texten helfen können, das Leben mit der Eucharistie immer mehr zu vertiefen.

## Kurs 0 – Samstag, 16:30 Uhr

### 13. Januar **„Lasst euch versöhnen!“ (vgl. 2 Kor 5,20) - Vergebung, Versöhnung, Bußsakrament. Pfarrer Dr. Wilhelm Schäffer**

Sich mit der einen oder anderen Person bei der nächsten Gelegenheit endlich einmal auszusprechen und auszusöhnen, kann ein guter Neujahrsvorsatz sein und das eigene Leben im kommenden Jahr 2018 entscheidend aufwerten. Zu diesem Thema präsentieren wir Ihnen den Glaubenskurs von Pfarrer Dr. Wilhelm Schäffer, der diesem zentralen Aufruf Christi zur Versöhnung nachgeht. Viele Stellen im Neuen Testament betonen die Wichtigkeit der persönlichen Bereitschaft zur Vergebung und selbst das Grundgebet der Christen, das Vaterunser, enthält die Bitte um Vergebung und die Beteuerung, dass auch der Beter „seinen Schuldigern“ vergeben will. Die Sendung will uns helfen, zu erkennen, wie bedeutend Vergebung im eigenen Leben ist - sowohl im Geben als auch im Empfangen - und wie man dazu fähig wird.

## Credo – Dienstag bis Freitag, 20:30 Uhr

### 23. Januar **Von der Selbst- und Fremdbestimmung: die Sterbehilfe. Dr. Josef Bordat**

Das Thema Lebensschutz und Lebensrecht führt seit Jahren zu immer heftigeren Debatten, auch innerhalb der Kirche. Die rasant voranschreitende moderne Medizin mit ihren unzähligen Möglichkeiten führt das menschliche Leben in immer unübersichtlicher werdende Grenzbereiche. Wo beginnen und wo enden etwa bei der sogenannten Sterbehilfe Selbst- und Fremdbestimmung? Der Tagespost-Redakteur und Autor Dr. Josef Bordat setzt sich behutsam und kritisch mit diesen Fragen auseinander und kommt dabei zwar zu keinen einfachen, aber im Licht der Vernunft und des Glaubens eindeutigen Antworten.

### 30. Januar **Der Hl. Thomas von Aquin als Philosoph. Prof. Dr. Heinrich Beck**

Der Hl. Thomas von Aquin sei wie kaum ein anderer ein geistiger Revolutionär gewesen, ja, er bleibe es bis heute. Dieser überraschenden Meinung ist einer der renommiertesten deutschsprachigen Philosophen, Prof. Heinrich Beck. Den Hl. Thomas für einen starren Ordnungsdenker oder Verteidiger einer steril gewordenen Tradition zu halten, bedeutet, den mittelalterlichen Denker gründlich zu verkennen. Thomas von Aquin, so Beck, sei systematischer Denker, aber kein Systemdenker. Und hinter seiner oft unterkühlt wirkenden Klarheit stecke eine glühende Leidenschaft für die Wahrheit. Gerade uns heutige Menschen könne der Philosoph Thomas von Aquin lehren, dass man die Herausforderungen einer Zeit nicht besteht, wenn man sich entrüstet und selbstgenügsam von ihr abwendet, sondern indem man mit Offenheit und Gottvertrauen in sie hineingeht und sich dadurch selbst weiterführen lässt.

## Standpunkt – Sonntag, 20:00 Uhr

### 14. Januar **REBUILT – Gläubige aufrütteln, Verlorengegangene erreichen, Pfarrgemeinden eine Bedeutung geben.** **Johannes Seidel und Dr. Florian Mittl**

Von Papst Franziskus stammen die markanten Worte „Mir ist eine ‚verbeulte‘ Kirche, die verletzt und beschmutzt ist, weil sie auf die Straßen hinausgegangen ist, lieber, als eine Kirche, die aufgrund ihrer Verslossenheit und ihrer Bequemlichkeit, sich an die eigenen Sicherheiten zu klammern, krank ist“ (Evangelii Gaudium 49). Ein Aufruf auch und gerade an Pfarrgemeinden: Sie haben einen erfüllbaren Auftrag. In einem Vorort von Baltimore (USA) haben vor 12 Jahren Pfarrer Michael White und sein Pastoralleiter Tom Corcoran mit ihrer Pfarrgemeinde einen solchen Neubeginn gewagt: Verlorengegangene erreichen, die Gläubigen aus der Zuschauerhaltung herausführen, der Kirche (wieder) Bedeutung geben. Über die Früchte dieses Weges sprechen wir mit Dr. Florian Mittl, der in der „Church of the Nativity“ in Baltimore mitarbeitet, und Johannes Seidel, Berater bei Pastoralinnovation in katholischen Pfarrgemeinden.

### 21. Januar **„Totschweigen und Skandalisieren - was Journalisten über ihre eigenen Fehler denken“.** **Prof. Dr. Hans Mathias Kepplinger**

Immer mehr Menschen fragen sich, ob Medien über kontroverse Themen noch objektiv und sachgerecht berichten. Manche hegen den Verdacht, dass einerseits unangenehme Fakten und unwillkommene Meinungen totgeschwiegen und andererseits Personen, Organisationen und Techniken maßlos skandalisiert werden. Wie lässt sich Medienarbeit in Deutschland heute einschätzen? Wo stehen wir? Differenziert und faktenreich setzt sich der Kommunikationswissenschaftler und Medienexperte Prof. Hans Mathias Kepplinger in seinem neuen Buch „Totschweigen und Skandalisieren“ mit Fehlentwicklungen in den Medien auseinander.

[zum aktuellen Programm...](#)

#### Wir über uns

**radio horeb** ist der Sender mit katholischem Profil. Liturgie (täglich Hl. Messe, Stundengebet und Rosenkranz), Katechese und Verkündigung sowie Lebenshilfe, Soziales und Spiritualität sind Hauptbestandteile des Programms. Ehrenamtliche Mitarbeiter gestalten die Sendungen mit. **radio horeb** ist rechtlich und wirtschaftlich unabhängig. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich durch freie Spenden, es gibt keine kommerzielle Werbung. **radio horeb** ist deutschlandweit über Astra, DAB+, Kabel, Internet und Phonecast empfangbar. Weitere Infos zu unserem Sender erhalten Sie unter [www.horeb.org](http://www.horeb.org) oder über den Hörserservice.

Infos zum  
Empfang  
hier klicken!

#### radio horeb – Hörserservice

Dorf 6

D-87538 Balderschwang

Tel.: +49 (0)8328 / 921-110

Fax: +49 (0)8328 / 921-141

Email: [info@horeb.org](mailto:info@horeb.org)

#### Bürozeiten:

Mo, Di, Do: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 16:00 Uhr

Mi: 9:00 – 12:00 Uhr, 13:00 – 18:00 Uhr

Fr: 9:00 – 12:00 Uhr